

**Dr. scient. med. Esther Granitzer**  
Mitglied Stadtparlament & WeKo  
Fraktions-Fachkommission Gesundheit  
(SVP Kanton St. Gallen und Schweiz)  
Gesundheitspolitik & -recht UniZH  
LL.M. Stiftungs- & Gesellschaftsrecht  
Komplementärmedizinerin MSc

Gartenstrasse 3  
CH-9000 St. Gallen

Tel. +41 (0)71 222 30 10

politik@esther-granitzer.ch  
www.esther-granitzer.ch



Stadtrat der Stadt St. Gallen  
Rathaus  
9001 St. Gallen

St. Gallen, 13. Dezember 2022

## **EINFACHE ANFRAGE**

Eingereicht von Esther Granitzer (SVP)

---

### **Rauchfreie öffentliche Kinderspielplätze in der Stadt St. Gallen**

Achtlos weggeworfene Zigarettenstummel auf Kinderspielplätzen gefährden nicht nur die Umwelt, sondern sind auch für Eltern von dort spielenden Kindern ein leidiges Thema.

Eine im Oktober 2022 abgeschlossene Studie des NGO «stop2drop», untersuchte in einem Pilotprojekt insgesamt 42 Kinderspielplätze in 25 Schweizer Gemeinden auf Zigaretten-Littering und kam auch bei 4 Spielplätzen der Stadt St. Gallen zu einem erschreckenden Ergebnis<sup>1</sup>.

Das Rauchen und das Wegwerfen von Zigarettenstummeln gefährden die Gesundheit und gerade Sandkästen auf Spielplätzen sind beliebte Aschenbecher.

Jährlich erreichen das Schweizerische Toxikologische Institut zahlreiche Anfragen, weil sich Kleinkinder Zigarettenstummel in den Mund steckten, oder diese gar verschluckten<sup>2</sup>.

Bei Kleinkindern kann ein verschluckter Stummel bereits zu Vergiftungserscheinungen wie Übelkeit, Erbrechen, Durchfall und Herzrasen führen, da Zigarettenstummel neben dem Nervengift Nikotin z.B. auch Arsen, Kupfer, Blei und noch hunderte andere Chemikalien enthalten<sup>3</sup>.

Neben der Gesundheitsgefährdung für den Menschen, sind Zigarettenstummel auch eine ernstzunehmende Gefahr für die Umwelt. Das Nikotin eines einzigen weggeworfenen Stummels kann in 1000 Liter Wasser nachgewiesen werden und kann u.a. für das Sterben von etlichen Fischarten verantwortlich sein<sup>2</sup>, zudem gefährden die in Zigarettenstummeln enthaltenen Plastik-Mikrofasern auch die empfindlichen Mägen von weidenden Kühen und Pferden.

Eine im September 2022 zum selben Thema eingereichte Motion im St.Galler Kantonsrat kam u.a. zum Schluss, dass es den Gemeinden frei stehe, eigene Rauchverbote zu erlassen.

Zusammenfassend bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie beurteilt der Stadtrat die Situation der Spielplätze in der Stadt St. Gallen im Hinblick auf die Gefahr von herumliegenden Zigarettenstummeln?
2. Was kann die Stadt St. Gallen unternehmen, um Kinder nachhaltig vor den Gefahren von herumliegenden Zigarettenstummeln zu schützen?
3. Sieht der Stadtrat Möglichkeiten, auf Spielplätzen (oder generell auf öffentlichen Plätzen) ein generelles Rauchverbot zu erlassen?
4. Wie beurteilt der Stadtrat die Möglichkeit, Anreize zum Zigarettenstummel-Sammeln zu schaffen (Aschenbecher, Depot auf Zigarettenstummel, Informationstafeln...usw.)?

Besten Dank für die Beantwortung meiner Fragen und freundliche Grüsse



Dr. scient. med. Esther Granitzer

1. St. Galler Nachrichten, 07.12.2022, Ladina Maissen, «Giftige Gefahr für Kinder auf den städtischen Spielplätzen».
2. <https://stop2drop.ch/herausforderungen/#Gesundheitsgef%C3%A4hrdung%E2%80%8B>
3. Facharbeit «Bleivergiftungen mittels Haarmineralanalyse erkennen», Dr. scient. med. Esther Granitzer, 2010